Gemeinde Wahlkreis Kreis ... Land Zusammenstellung der endgültigen Ergebnisse¹) der Wahl zum Deutschen Bundestag am

											_	_	_		_
		mmen liste	usw.				I	ı	I		ı	I	I	1	
en²)		Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landesliste	F3				50	9	110		30	10	40	150	
ndeslist		an gültige Illen auf d	F2				200	300	500		09	10	70	220	
Wahl nach Landeslisten ²)		Von de entfa	FI				009	300	900		100	70	170	1070	
Wahlr	nemm	gültig	ч		nen		850	099	1510		190	06	280	1790	
	Zweitstimmen	un- gültig	Е		hensumr		50	40	90		9	10	20	110	
		nen	usw.		n Zwisc		ı	ı	ı		1	ı	ı	ı	
sen		Erststimr in Bewerb	D3	_	ldung vo		100	50	150		20	10	30	180	
/ahlkreis		Von den gültigen Erststimmen entfallen auf den Bewerber	D2	_	g ohne Bi		200	200	400		20	20	06	490	
Wahl in den Wahlkreisen		Von de entfal	D1	_	ntragung		200	400	900		8	09	150	1050	
Wahl	nemi	gültig	Q		Musterei		800	650	1450		180	06	270	1720	
	Erststimmen	un- gültig	O	_ 20	o gilt die		100	50	150		20	10	30	180	
er	darintar	mit Wahl- schein	B1		ereintrage Ihlbezirk, s ist.		10	1	10		200	100	300	310	
Wähler		insgesamt	В	- Witch	ur einen Wa det worden	— (ue	006	700	1600		200	100	300	1900	
	t mesans	(A1 + A2 i + A3)	A	_	aemeinde ni stand gebild	ennzeichne	1210	006	2110		I	ı	I	2110	
tigte	. 30 % doen		A3	_	. Bildet die C 3riefwahlvor	nit "Sb" zu k	10	ı	10		ı	ı	ı	10	
Wahlberechtigte		mit Sperr- vermerk "W" (Wahlschein)	A2	_	Kreiswahlleiter meinden kein E	nd zusätzlich r	200	100	300		ı	I	ı	300	
	Laut Wählerverzeichnis	ohne Sperr- vermerk "W" (Wahlschein)	A1	_	irde und den enn für die Ge	 wahlbezirke si	1000	800	1800		ı	1	ı	1800	
Bezeichnung der	mit der Zusammenstellung	des endgültigen Wahlergebnisses betrauten Stelle	des Wahlergebnisses	_	nustereiningsen. 1. Beispiel gilt für die Gemeindebehörde und den Kreiswahlleiter. Bildet die Gemeinde nur einen Wahlbezirk, so gilt die Mustereintragung ohne Bildung von Zwischensummen entsprechend; ebenso wenn für die Gemeinden kein Briefwahlvorstand gebildet worden ist.	Gemeinde A:	Nr. 1 Schule	Nr. 2 Kindergarten	Zwischensumme	Briefwahlergebnis Briefwahlvorstand	Nr. 1	Nr. 2	Zwischensumme	Insgesamt	
Statistische Gemeinde-	kennziffer	obne Länder- kennziffer) jeweils in der	Zeile der Ge- meindesumme		1. Beispiel gilt ents									1 24 080	

1) Die Reihenfolge der Zahlenangaben ist – auch bei Erstellung der Zusammenstellung mittels EDV – unbed in gteinzuhalten.

²⁾ Wenn Zweitstimmen nach § 4 Absatz 2 Satz 2 Nummer 1 des Bundeswahlgesetzes unberücksichtigt bleiben, sind in die Zusammenstellung des Kreis-, Landes- und Bundeswahlleiters neben den unbereinigten Zweitstimmenzahlen aufzunehmen.

a significant		Waniberechtigte	chtigte		Wal	Wähler		Wah	l in den \	Wahl in den Wahlkreisen	sen			Wahl na	ach Lan	Wahl nach Landeslisten ²)	ار2 ا	
Zusammenstellung	Laut Wähle	Laut Wählerverzeichnis	nach 8.25	insoperamt		darunter	Erststi	Erststimmen					Zweitstimmen	men				
des endgültigen Wahlergebnisses betrauten Stelle	ohne Sperr- vermerk "W" (Wahlschein)	mit Sperr- vermerk "W" (Wahlschein)	Abs. 2 BWO	(A1 + A2 + A3)	insgesamt	mit Wahl- schein	un- gültig	gültig	Von de entfa	en gültiger Illen auf de	Von den gültigen Erststimmen entfallen auf den Bewerber		un- gültig	gültig	Von der entfal	gültigen Ien auf die	Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landesliste	men
des Wahlergebnisses	A1	A2	A3	A	В	B1	O	٥	10	D2	D3	usw.	ш	ш	E	F2	55	usw.
– Die mit der Durchfül – Den Kreiswahlleiter. e Eintragungen sind d	rchführung de Ileiter. sind den Eintra	2. Beispiel gilt für: – Die mit der Durchführung der Briefwahl betraute Gemeindebehörde. – Den Kreiswahlleiter. Diese Eintragungen sind den Eintragungen nach dem 1. Beispiel anzufügen.	raute Geme	indebehörd piel anzufüg	- e e. -													
Briefwahlergebnis für die Gemeinden B, C und D Brief- wahlvorstand Nr. 1	1	1	1	I	100	100	10	06	09	20	10	1	20	80	50	20	10	1
	I	I	I	ı	200	200	20	180	120	40	20	ı	30	170	110	40	20	ı
Insgesamt	1	I	I	1	300	300	30	270	180	09	30	1	20	250	160	09	30	1
eiswahlleiter s	tellt das endgi	Der Kreiswahlleiter stellt das endgültige Wahlergebnis des Wahlkreises im Anschluss an die Zusammenstellung nach den Beispielen Nr. 1 und 2 wie folgt zusammen:	ebnis des W	/ahlkreises ir	n Anschlus	s an die Zut	sammens	stellung n	ach den	Beispiele	en Nr. 1 un	d 2 wie f.	əlgt zusa	ımmen:				
Kreis E Wahlergebnis der Wahlbezirke	50500	5400	100	26000	43000	100	006	42100	31000	0006	2100	1	2009	42500 3	30500	10500	1500	1
Kreis F Wahlergebnis der Wahlbezirke	60300	6700	I	67000	58200	200	1200	57000	57000 41000	13000	3000	1	1000	57200 42500		12200	2500	ı
Zwischensumme	110800	12100	100	123000	101200	300	2100	99100	72000	22000	5100	1	1500	99700 7	73000	22700	4000	1
Kreis E Briefwahlergebnis	ı	I	I	I	5100	5100	100	5000	3000	1500	200	I	50	5050	3200	1150	200	1
Kreis F Briefwahlergebnis	I	I	I	I	0029	6700	200	6500	4500	1000	1000	ı	100	0099	4200	1300	1100	I
Zwischensumme	ı	I	ı	1	11800	11800	300	11500	7500	2500	1500	ı	150	11650	7400	2450	1800	1
Insgesamt	110800	12100	100	123000	113000	12100	2400	110600	79500	24500	0099	1	1650 11	111350 80400		25150	5800	ı

Die Reihenfolge der Zahlenangaben ist – auch bei Erstellung der Zusammenstellung mittels EDV – un b e d i n gt einzuhalten.
 Wenn Zweitstimmen nach § 6 Abs. 1 Satz 2 des Bundeswahlgesetzes unberücksichtigt bleiben, sind in die Zusammenstellung des Kreis-, Landes- und Bundeswahlleiters neben den unbereinigten auch die bereinigten Zweitstimmenzahlen aufzunehmen.
 Hier die Unterschriften des Vertreters der Gemeindebehörde, des Kreiswahlausschusses, des Landeswahlausschusses oder des Bundeswahlausschusses.